

Für eine vernünftige Energiewende und für angemessene Abstände

Demo KIEL am 04.11.2015

Gerhard Artinger

Bürgerinitiative Gegenwind Bargtheide, Gegenwind SH, Vernunftkraft

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

normalerweise gehen wir unserer Arbeit nach, kümmern uns um unsere Familien und gehen nicht auf Demonstrationen.

Die Landesregierung mit ihren Vorgaben und Planungen lässt uns aber keine andere Wahl.

2.661 Windkraftanlagen waren Stand Juni errichtet

420 weitere waren Stand Juni genehmigt

Das sind über 3.000 Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein. ¹

6.000 sollen es noch werden.

Diese Windräder sollen zur Energiewende beitragen.

Tragen sie wirklich effizient zur Energiewende bei?

Schleswig-Holstein kann sich zeitweise zu **100 % mit Strom versorgen**.
100 % mit Strom versorgen bedeutet aber nicht 100 % mit Energie versorgen.

Die Hälfte unserer **Primärenergie** verbrauchen wir für Wärme, Wärme für die Heizung und Wärme für Prozesse in der Industrie.^{2; 3}

Raumwärme 30 %

Prozesswärme 20 %

Ein anderer großer Brocken ist der Verkehr.

Verkehr 19 %

Zusammen verbrauchen wir für Wärme und Verkehr etwa **70 %** unserer Primärenergie.

Wir müssen mit der Energiewende dort anfangen, wo Energie am effizientesten eingespart werden kann.

Wir wollen eine vernünftige Energiewende.

¹ Evaluierungsbericht SH 18/3266 von 08.Sept. 2015

²

https://bdew.de/internet.nsf/id/DE_Energiedaten#cat/Daten%2FGrafiken%5CEnergie%20allgemein%5CEnergiedaten%5C1.%20Energie%20allgemein/1-1-primarenergieverbrauch-d

³ <http://www.ise.fraunhofer.de/de/veroeffentlichungen/studien-und-positionspapiere/aktuelle-fakten-zur-photovoltaik-in-deutschland>.

Seite 60

Für den sogenannten regenerativen Strom,
für die sogenannten regenerativen Energien geben wir mit unseren
EEG-Zahlungen im Jahr 23 Mrd. Euro aus.⁴

Jeder von uns gibt $\frac{1}{4}$ **seiner Stromrechnung** für regenerative Energien aus.
Das ist aber nicht alles. Jeder Bäcker, jede Wäscherei und Reinigung, jeder
Frisörsalon zahlt ebenfalls $\frac{1}{4}$ seiner Stromrechnung für die regenerativen
Energien. Das müssen wir alles mitbezahlen.

Wenn ich schon so viel bezahle, dann will ich auch wissen, dass dieses Geld
effizient eingesetzt wird.

Wenn ich schon so viel bezahle, dann möchte ich auch etwas für den
Naturschutz und den Klimaschutz erreichen.

Wieso aber sinken die **CO₂-Emissionen** kaum oder steigen sogar, obwohl wir
ständig Windräder bauen?

Die **Einfluss** auf die CO₂-Emissionen ist **gering**, weil unser Geld nicht effizient
eingesetzt wird.

Das Geld dient im Wesentlichen dazu, Investoren reich zu machen und uns
das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Das Geld dient leider nicht dem Klima- und Naturschutz.

Inzwischen wissen die meisten, dass Windräder kein CO₂ einsparen.
Das CO₂ wird nur anders verteilt.

Auch das Geld wird nur umverteilt,
weg vom einfachen Bürger, hin zu wenigen Profiteuren.

Das ist nicht unsere Energiewende.

Die Landesregierung will uns weismachen, mit Windrädern sei das Klima zu
retten.

Wir machen ein einfaches **Gedankenexperiment**.

Wir schalten alle Windräder in Deutschland für ein ganzes Jahr ab.

Wie stark steigen dann die CO₂- Emissionen?

Was schätzen Sie?

Die CO₂-Emissionen steigen um keine einzige Tonne, weil sie durch
Europäisches Recht bereits begrenzt sind.

⁴ BDEW; Faktenpapier 2014;
https://bdew.de/internet.nsf/id/20151015-pi-moderater-anstieg-der-eev-umlage_steigender-druck-auf-netzentgelte-de

Trotzdem will uns die Landesregierung weis machen, mit Windrädern ist das Klima zu retten.

Die Energieversorger wollen 57 konventionelle Kraftwerke in Deutschland abschalten und stilllegen, weil sie nicht mehr wirtschaftlich sind. Die Bundesnetzagentur verhindert dies, weil sonst die Versorgung nicht mehr sicher geregelt werden kann.

Ist das eine vernünftige Energiewende, wenn konventionelle Kraftwerke weiter betrieben werden müssen?

Ständig Windräder bauen und trotzdem konventionelle Kraftwerke nicht abstellen zu können, ist das eine vernünftige Energiewende?

Wer bezahlt für diesen Irrsinn?

Wir Bürgerinnen und Bürger bezahlen!

Auf der einen Seite bezahlen wir für Windräder, auf der anderen Seite zahlen wir auch für konventionelle Anlagen, die weiterbetrieben werden müssen.

Diese Energiewende wollen wir nicht!

Diese Politik muss aufhören.

Wir bezahlen **gerne** $\frac{1}{4}$ unserer Stromrechnung für regenerative Energie, wenn sie vernünftig bereitgestellt wird. Eine effiziente Energiewende bedeutet, dass die effizientesten Methoden und Möglichkeiten zuerst umgesetzt werden.

Wir brauchen eine Energiewende, die diesen Namen verdient.

Ich vergleiche die Energiewende gerne mit einer **Fußballmannschaft**.

Eine Fußballmannschaft kann das Spiel nur gewinnen, wenn sie gut zusammenspielt.

Wenn sich der Stürmer „Windkraft“ immer nur weiter vorne hinstellt, wir aber auf unseren eigenen Torwart verzichten, werden wir kein Spiel gewinnen.

Wir brauchen das Zusammenspiel zwischen regenerativen Energien und genügend Speicher.

Wir brauchen das Zusammenspiel zwischen regenerativen Energien und einem vernünftigen Energiemix.

Wenn der Wind weht, können wir Schleswig-Holstein zu 100 % mit Strom versorgen.

Wenn der Wind weht, sollen wir bald Schleswig-Holstein zu 300 % mit Strom versorgen können.

Was sollen wir mit 300 % Strom anfangen?

Wir können den Strom nicht im Keller oder auf dem Dachboden stapeln.

Also verschleudern wir den wertvollen Strom **zu negativen Preisen** in die Niederlande, nach Frankreich, Polen oder sonst wo hin.

Wenn der Wind weht und wir den Strom ins Ausland verschenken, haben wir immer noch zu viel.

Wir haben so viel Strom, dass die Anlagen abgeregelt werden müssen.

Abregeln bedeutet, der Windkraftbetreiber muss seine Anlagen herunterfahren, er darf keinen Strom mehr liefern. Normal denken wir, wer keinen Strom liefert, bekommt auch kein Geld dafür. Hier ist es nicht so. Wir alle bezahlen, auch wenn kein Strom geliefert wird.

Stellen Sie sich folgende Situation vor:

Sie kommen mit ihrer Familie aus dem Urlaub und wollen bei ihrem Bäcker wieder Brötchen holen. Er fragt nicht: Wie war der Urlaub?

Er sagt: Ich bekomme noch 50 € für die Brötchen, die Sie in den letzten 3 Wochen nicht gekauft haben.

Dem Bäcker zeigen Sie den Vogel.

Was zeigen Sie den Windradbetreibern?

Mit Windrädern kann man kein CO2 einsparen.

Daher lässt sich Sigmar Gabriel jetzt etwas anderes einfallen.

Er schickt die Braunkohlekraftwerke in die **Sicherheitsbereitschaft**. Dafür gibt er 1,6 Mrd. Euro aus.

Er möchte damit CO2 einsparen.

Dies könnte er aber viel einfacher haben.

Über die Deutsche Emissionshandelsstelle, eine Bundesbehörde, sie gehört zum Bundesumweltamt, werden jede Woche, immer freitags, CO2-Zertifikate versteigert.

Warum lässt Herr Gabriel nicht einfach weniger CO2-Zertifikate versteigern?

Wahrscheinlich möchte er auf die Einnahmen nicht verzichten.

Nun hat die **Monopolkommission** geprüft, ob Gabriel durch die Sicherheitsreserve tatsächlich CO2 einspart.⁵

Ergebnis: Diese Maßnahme kostet viel, hat jedoch keine Auswirkungen auf den Gesamtumfang des CO2-Ausstoßes.

Der Ausstoß wird nur wo anders hin verlagert.
Verlagert auf andere Kraftwerke in Deutschland,
verlagert auf andere Kraftwerke in Europa,
verlagert auf andere Industriezweige.

Warum gibt er aber dann 1,6 Mrd. Euro aus, wenn er gar kein CO2 einsparen kann?

Weil es nicht sein Geld ist, sondern unser Geld ist, das uns jeden Monat mit der Stromrechnung aus der Tasche gezogen wird.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, diese Politik muss aufhören!

⁵ Sondergutachten der Monopolkommission; Energie 2015, http://www.monopolkommission.de/images/PDF/SG/s71_volltext.pdf, S.13, 14, 75, 88

Über 3.000 Windräder in Schleswig-Holstein.
Doppelt so viele sollen es noch werden.

Windräder, **400 Meter vom Einzelhaus** entfernt.

Was ist schon ein Einzelhaus.

400 Meter Mindestabstand zum Einzelhaus.

Mir geht es nicht um das Einzelhaus.

Mir geht es um die Menschen in dem Einzelhaus.

Mir geht es um die Familie, um die Kinder, um die Eltern.

Mir geht um 400 Meter Mindestabstand zu den Menschen, die nachts schlafen wollen.

Wer 400 Meter Mindestabstand beschließt, gehört abgewählt.

Aber auch 800 Meter zu Wohngebieten ist zu wenig. 200 Meter hohe Windindustrieanlagen in 800 Meter Entfernung ist zu wenig. Fragen Sie Herrn Albig, ob er das möchte. Fragen Sie Herrn Habeck, ob er das möchte.

800 Meter Mindestabstand entspricht einer Lärmbelastung von einer Waschmaschine neben dem Bett, den nicht hörbaren Anteil des Infraschall noch gar nicht eingerechnet.

Wer so geringe Abstände beschließt, gehört abgewählt.

Wir fordern größere Abstände!

Für 200 Meter hohe Anlagen fordern wir 2.000 Meter Abstand.

Wir erinnern die Landesregierung an Art. 2, Abs.2 GG

„Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“

Wir erinnern die Landesregierung an die Vorsorgepflicht für die Gesundheit der Bevölkerung.

Wir fordern größere Abstände!

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben von der aktuellen **Studie NORAH** zu Flug- und Verkehrslärm gehört.

Von dieser Studie wissen wir, dass eine Erhöhung der Lärmbelastung um 10 dB(A) zu signifikant höheren Gesundheitsbelastungen führt.

Herr Ministerpräsident Albig, Herr Minister Habeck,
Sie schlafen alle bei 35 dB(A) in Ihren Wohngebieten.

Wir auf dem Land, in den Splittersiedlungen und in den Einzelhäusern dürfen mit 45 dB(A) beschallt werden. Das sind 10 dB(A) mehr, das sind 10 dB(A) zu viel, die zu signifikant höheren Gesundheitsbelastungen führen.

Herr Ministerpräsident Albig,
ist Ihre Gesundheit mehr wert als unsere auf dem Land?

Wir fordern für unsere Wohnungen nachts den gleichen Richtwert.

Unser Schlaf ist genau so viel wert wie der Schlaf eines Ministerpräsidenten.

Schauen wir nach Dänemark. Dort nimmt man den tieffrequenten Lärm ernster.

Der Ausbau der Windkraft wurde stark verlangsamt. Man hat dort bis zum Abschluss eines Forschungsvorhabens voraussichtlich in 2017 quasi ein Moratorium geschaffen.

Dies wäre auch ein Weg für Schleswig-Holstein.

Größere Abstände, den Ausbau stoppen oder verlangsamen, bis weitere Forschungsergebnisse vorliegen.

Windräder sind ein Eingriff in die **Natur**,
sind ein Eingriff in unseren Lebensraum.

Was nutzen Windräder, wenn sie genau das zerstören, was wir erhalten möchten, nämlich unsere Natur.

„Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn sie genau das zerstört, was man eigentlich durch sie bewahren will: DIE NATUR.“ Reinhold Messner

Wer die Natur zerstört, gehört abgewählt.

Zum Thema Natur wird Herr **Frank Dreves** noch einige Sätze an Sie richten.

Ich möchte abschließen mit den Worten:

Umweltschutz und Bürgerwohl gehen vor Profit.

Unterstützen Sie

die Bürgerinitiative Gegenwind Schleswig-Holstein und
unterstützen Sie

die Bundesinitiative Vernunftkraft.

Vielen Dank